

Koberger



Klönsnack

een beten dit - een beten dat



Ausgabe 68

Jahrgang XXXIII

Dezember 2013

MarktTreff-Geburtstag



Kinderfest 2013



Koberger Rallye – Die Gewinner



Theater Dicht Daneben – „Das erste Mal“



**Einladung zum Adventskaffee
am 08. Dezember 2013
um 14.30 Uhr im MarktTreff Koberg**

Das Jahr 2013 geht zur Neige, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Auch in diesem Jahr möchten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben sowie deren Partner zum diesjährigen Adventskaffee einladen.

Bei selbstgebackenen Torten und Kuchen möchten wir mit Ihnen die besinnliche Jahreszeit einläuten. Neben den Köstlichkeiten wartet ein buntes Rahmenprogramm auf Sie.

Der Kulturausschuss und die fleißigen Helfer würden sich freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen würden.

Der Kulturausschuss



Wir sind die Neuen... ...vom Kulturausschuss



- 1. Vorsitzende – Julia Dohrendorf-Steffen
- 2. Vorsitzende – Miriam Dohrendorf
- Mitglied – Gina Haßler
- Mitglied – Nicole Steffen
- Bürgerliches Mitglied – Stella Knauf
- Bürgerliches Mitglied – Anne-Kathrin Kranenberg
- Bürgerliches Mitglied – André Ulzhöfer

Hallo liebe Koberger,

heute wollen wir uns bei euch vorstellen. Wir sind der neue Kulturausschuss mit einigen „alten Hasen“ und zuständig für die kulturellen Veranstaltungen in Koberg. So organisieren wir das Kinderfest, auf welchem wir dieses Jahr unser Debüt gaben. Ebenso planen wir den Dorfausflug, seit diesem Jahr auch wieder den Laternenumzug, den Adventskaffee, den Kinderfasching und das Osterfeuer. Wir freuen uns aber auch über neue Ideen und Anregungen. Also scheut euch nicht, uns anzusprechen und eure Wünsche zu äußern.

Wir sind immer für euch da.

Der Kulturausschuss ist zudem auch via E-mail zu erreichen.

Kulturausschuss-Koberg@gmx.net

... vom Finanzausschuss

Der Finanzausschuss setzt sich seit der letzten Wahl neu zusammen. Mitglieder sind die Gemeindevertreter Steffi Witte (stv. Vorsitzende), Michael Blottnicki und Jürgen Wagner (Vorsitzender) sowie André Ulzhöfer und Walter Hack als bürgerliche Mitglieder.

Neben dem allgemeinen Finanzwesen wie Haushaltsplanung, Steuern, Prüfung des Jahresabschlusses etc., fallen auch Grundstücksangelegenheiten in den Aufgabenbereich des Finanzausschusses.

Wir setzen uns für eine wirtschaftliche und sparsame Verwaltung des Vermögens und der Einkünfte der Gemeinde ein.

Jürgen Wagner

... vom Bau- und Wegeausschuss

Der neue Ausschuss möchte sich bei Ihnen noch einmal vorstellen und über die bis jetzt gelaufenen Aktivitäten berichten. Der Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern: 3 Gemeindevertretern und 2 bürgerlichen Mitgliedern. Den Vorsitz habe ich, dann sind noch Torben Lübcke, Björn Schäfer und als bürgerliche Andrea Holz und Gerhard Dähn jun. mit dabei. „Ich“ bin übrigens Ulrike Schmidt.

Wir hatten mit unserem Bürgermeister eine kleine Einführung in unseren Aufgabenbereich, ansonsten kann ich über die Arbeit noch nicht wirklich viel berichten. Wir haben uns Wege und Straßen in und um Koberg angeschaut, aber wie ja jeder weiß, sind die Kassen leer. Die größten Straßenschäden in der Dorfstraße wurden ausgebessert, und auf dem Thomberg wurden einige Sachen in Bezug auf den TÜV-Mängelbericht erledigt. Ich hoffe doch sehr, Ihnen und Euch im nächsten Klönsnack mehr über unsere Arbeit berichten zu können.

Ulrike Schmidt

Bericht des Kulturausschusses

Es ist viel passiert seit der letzten Ausgabe. Der Kulturausschuss hat sich nach der Kommunalwahl im Mai neu zusammengesetzt, wie Ihr in dem vorstehenden Artikel schon lesen konntet. Ausgeschieden sind Ralf Schmidt, Mareike Rasch-Knor und Nicole Blome. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren.

Nach der Wahl haben wir mit Hochtouren an der Planung des **Kinderfestes** gearbeitet. Dabei mussten wir wieder feststellen, dass drei Monate Planungszeit für das Engagieren eines Spielmansszuges eindeutig zu wenig Zeit sind. Nur durch Ginas Einreden mit Engelszungen auf den Vorsitzenden des Fanfarenzuges Hamburg konnte dieser kurzfristig gewonnen werden. Jeder der am **24.08.2013** am Umzug teilgenommen oder danach im Garten des MarktTreffs gesessen hat, konnte sich davon überzeugen, wie toll sie gespielt haben. Mit flotten Liedern führten sie den Umzug an und haben auch im Anschluss noch ordentlich Stimmung gemacht. Den Musikern hat es in Koeburg so viel Spaß gemacht, dass sie auch nach dem vereinbarten Ende noch weitergespielt haben.



Die Sieger des diesjährigen Kinderfestes sind: Kindergartengruppe: Prinz: Mattheo Wagner, Prinzessin: Karla Kranenberg, Grundschulgruppe: Prinz: Gunnar Schulz; Prinzessin: Kristin Pittan, 5-9 Klasse-Gruppe:

König: Max-Robin Tönnies, Königin: Laura Bobzin. Bei super Wetter konnten die Spiele am Vormittag auf dem Thomberg ausgeführt werden und am Nachmittag war nach dem Umzug im Garten des MarktTreffs mit Hüpfburgen und Kinderschminken, Popcorn, Zuckerwatte, Pommes und Wurst für die Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt. Aufgrund der großzügigen Spenden, die auch in diesem Jahr von fleißigen Helfern in den Wochen vor dem Kinderfest gesammelt wurden, konnten tolle Geschenke für die Kinder gekauft werden. Leider sind in diesem Jahr sehr viele Kinder (23 an der Zahl) trotz Anmeldung nicht zum Kinderfest erschienen und leider haben von den 23 Kinder nur eine ganz kleine Anzahl bei uns abgesagt, dass sie nicht erscheinen werden. Aufgrund dessen haben wir in diesem Jahr viel zu viele Geschenke gekauft, was sehr schade ist. Denn hätten wir im Vorhinein gewusst, dass weniger Kinder kommen hätten die Geschenke entweder größer ausfallen können, oder wir hätten noch etwas anderes für die Kinder realisieren können. Jetzt warten die übrigen Geschenke auf das nächste Kinderfest, um dort verteilt zu werden. In der Hoffnung, dass sie auch im nächsten Jahr noch aktuell sind. Unsere Bitte an die Eltern: Wenn Sie Ihre Kinder anmelden und dann wider Erwarten doch keine Zeit haben, am Kinderfest teilzunehmen, sagen Sie uns bitte Bescheid aus Fairness den anderen Kindern gegenüber.

Am **29.09.2013** fand der **Dorfausflug** statt. Mit 36 Personen ging es in diesem Jahr mit dem Bus in das **Freilichtmuseum Molfsee**. Bei schönstem Sonnenschein haben wir dort einen Einblick in das Leben der Menschen von früher bekommen. In den dortigen Bauernhäusern konnten alte Gewerke wie der Korbmacher, Bäcker oder Schmied bei der Arbeit beobachtet werden. Wer sich rechtzeitig angemeldet hatte, konnte den Tag mit einem Brunch im Restaurant Drathenhof beginnen und am Nachmittag in der Meierei selbstgebackenen Kuchen essen. Aber auch die „Selbstverpfleger“ kamen na-

türlich nicht zu kurz und konnten frische Wurst, frisches Brot und selbstgemachten Kuchen kosten. Wer Lust hatte, konnte an der Museumsrallye teilnehmen, bei der es ein Heft mit Aufgaben gab, die es zu lösen galt. Alles in allem war es ein schöner Tag und hat viel Spaß gemacht.

Der **Laternenumzug** fand am **09.11.2013** wieder unter der Regie des Kulturausschusses statt. Nachdem die Feuerwehr auf der letzten Gemeinderatsversammlung verkünden ließ, dass sie nach vier Jahren Durchführung das Fest aufgrund der Unrentabilität nicht mehr ausrichten möchten, haben wir kurzerhand die Planung und Ausführung übernommen. Da aufgrund der Kurzfristigkeit leider kein bezahlbarer Spielmannszug Zeit hatte, hat sich glücklicherweise Achim Kranenberg bereit erklärt, den Laternenumzug mit seiner Trompete zu begleiten. Der Umzug startete an der Ecke Am Knüll/ Dorfstraße und führte von dort aus bis zum Thombreden und dann zum Thomberg. Auf Höhe der alten Schule trafen wir auf Sankt Martin mit seinem Pferd, der, wie in dem bekannten Lied, seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Ein Dank an unsere beiden Schauspieler Fabian und Ernst Dohrendorf.

Die Kinder entschieden auf Höhe des Thombergs, dass der Laternenumzug, nicht wie angekündigt bis zum Thombreden führte, sondern direkt zum Thomberg gehen sollte. Auf dem Thomberg konnten die Kinder dann Stockbrot über dem Feuerkorb backen und für die Eltern gab es Würstchen und warme Getränke.

Es war ein wunderschöner Laternenumzug und so hat es sich im Nachhinein doch als glückliche Fügung herausgestellt, dass kein Spielmannszug Zeit hatte, denn so konnten wir etwas Neues ausprobieren. Der Laternenumzug ging ohne Musik die Straße entlang und hielt unter den Straßenlaternen an, um von der Trompete begleitet, im Licht die Laternelieder zu singen. So konnten auch die nicht Textsicheren alle Lieder mitsingen und die langsameren Mitläufer konnten wieder aufschließen.

Wir bedanken uns bei den vielen fleißigen Helfern, die uns bei der Ausführung des Kinderfestes und des Laternenumzuges zur Seite standen!

Am 08.12.2013 findet wieder der Adventskaffee statt. Die Einladung hierzu finden Sie in diesem Klönsnack. Bis zur nächsten Ausgabe...

Der Kulturausschuss

Bericht vom MarktTreff

Am 1. Juni feierte der Koberger MarktTreff mit vielen Gästen den fünften Geburtstag. 2008 wurde unser Haus eröffnet und nach fünf Jahren mit zunehmendem Erfolg freuen wir uns über dieses gelungene Projekt.

Claus Kramp, der Pächter und Betreiber unseres Dorfladens, stiftete Brot und Kuchen zum Anlass. Der Verkauf davon und weitere Sponsorengelder erbrachten eine Spendensumme von 500 €. Diese Summe wurde einem guten Zweck für Koberg zur Verfügung gestellt. Man entschloss sich, mit diesem Betrag den Bau eines Unterstandes am MarktTreff Gebäude für die dortige Bushaltestelle zu unterstützen. Im kommenden Jahr soll Baubeginn sein.



Mit verschiedenen Wettbewerben erzielten die Koberger Kinder einen wesentlichen Beitrag. Sie konnten dabei Punkte erkämpfen und bekamen dabei für jeden Punkt einen

Euro. Das allein erbrachte die Summe von über 200 €, die der MarktTreff Verein dazu tat.

Im Nachmittagsprogramm stellten sich die Line Dancer und die Gruppe der Zumba-Sportlerinnen vor. Das Haus bebte!

Wir freuen uns über den gelungenen Tag und stellen wieder einmal fest: Gemeinsam sind wir stark! Ein herzliches Dankeschön geht an die stillen selbstlosen Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Organisation nicht möglich wäre.

Nach vier Jahren ist der Mittagstisch im MarktTreff fest verankert. Im Juli verspeiste Moni Mohr mit sichtbarem Appetit die 7000. Mahlzeit.



Mittlerweile haben während der vergangenen fünf Jahre nahezu 10000 Gäste unser Haus besucht. Es spricht sich herum, dass der Koberger MarktTreff ein Erfolgsmodell ist. Andere Bundesländer beneiden uns darum. Bei verschiedenen Anlässen hatten wir Gelegenheit, auswärts darüber zu berichten. Zuletzt auf Einladung der Landesregierung in Kiel vor einer großen Gruppe von Bürgermeistern und Verwaltungsbeamten.

Die Vereinsmitglieder und hier im Besonderen der Vorstand, hoffen auf weiteren Erfolg und zusammen freuen wir uns auf kommende interessante Ereignisse.

JoKu

„Es ist für uns eine Zeit angekommen...“

Die Advents- und Weihnachtszeit naht und in unserer „Forstscheune“ beginnen nun wieder die Vorbereitungen.

Gestern (11.11.) feierten wir das St. Martins-Fest. Vielleicht sahen oder hörten uns ja einige von Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, als wir durch das Dorf zogen und Laternenlieder sangen.

Und heute gehen schon die Vorbereitungen für die Adventszeit los. Es soll eine gemütliche und besinnliche Zeit werden: viele kleine Lichter, ruhige und fetzige Weihnachtslieder, Adventsfeiern und vor allem Gemütlichkeit sollen die nächsten Wochen bis Weihnachten in unserer Kita unser Leben mitbestimmen. Es werden Kekse gebacken und ein herrlicher Duft geht dann durch das gesamte Haus. Regelmäßig besinnliche Momente, in denen alle Kinder ein Stück der Weihnachtsgeschichte hören werden. Und ein Besuch im Lübecker Weihnachtsmärchen für die Kindergartenkinder steht auch noch an.

Außerhalb unserer Kita werden viele Menschen in Eile sein - es müssen noch Geschenke besorgt werden, ach ja, der Tannenbaum fehlt auch noch und was soll es eigentlich zu essen geben an den Festtagen. Die Kinder werden diese Unruhe in der Adventszeit spüren.

Wir möchten den Kindern dazu einen Gegenpol bieten und ihnen die nötige Ruhe, gemütliches Gemeinschaftsleben und natürlich auch die Weihnachtsgeschichte erleben lassen.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien werden wir dann eine Adventsandacht feiern, die alle Kinder und Eltern den Raum geben soll, Weihnachten ein wenig zu spüren und die Faszination, die jedes Jahr wieder ausgelöst wird, zu erleben. Es ist ein besonderes Fest, denn unser Heiland Jesus Christus ist vor über 2000 Jahren geboren und wir feiern seinen Geburtstag.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Und spüren Sie in einem ruhigen Mo-

ment einmal nach, wie sich Weihnachten eigentlich anfühlt.

*Ihre Bianca Thielke
mit den Kindern
und den
Mitarbeiterinnen
der Forstscheune*



Hier noch ein kurzer Rückblick:

1. Der jährliche Ausflug der Vorschulkinder in den Wald

Im Juli 2013 fand wieder der alljährliche Ausflug der Vorschulkinder mit Herrn Kuhnhardt in den Koberger Wald statt. Ausgerüstet mit Zwergenmützen und Wanderstöcken ging es los. Unterwegs entdeckten die Kinder viel - in einigen Baumwurzeln vernahmten sie sogar die geheimnisvollen Waldwichtel.

Auf der Cäcilieninsel fanden alle dann noch eine tolle Schatzkiste. Sogleich wurden die Süßigkeiten und kleinen Geschenke an alle verteilt. Nach einem erlebnisreichen Vormittag kehrten alle wieder zurück in die Forstscheune.



2. Spaziergang zum MarktTreff

Am 11. Juli besuchten die Kindergartenkinder den Koberger MarktTreff. Herr Kuhnhardt begrüßte uns dort herzlich. Nach ei-

nem erfrischenden und leckeren Eis machten wir mit Herrn Kuhnhardt einen Rundgang durch den MarktTreff.

Am spannendsten fanden wir die kleine Hexe, die gesucht und schließlich in ihrem Versteck entdeckt wurde. Nach diesem spannenden Vormittag gingen wir alle wieder zurück in die Kindertagesstätte.

Feuerwehr Koberg informiert:

Im Ernstfall zählt jede Sekunde!

Darum bittet die Feuerwehr um Ihre Mithilfe. Bitte halten Sie die Hydranten vor Ihrem Grundstück schneefrei und vermeiden Sie das Parken von Autos vor den Feuerlöscheinrichtungen.

Lagerfeuer!

Das Verbrennen von Gartengehölzen ist im Vorwege beim Wehrführer oder seinem Stellvertreter anzumelden.

Wehrführer Thimo Witte Tel. 888568

Stellv. Wehrführer Karl-Heinrich Steenbock
Tel. 7576

Tannenbaumverbrennen

Unser alljährliches Verbrennen der Weihnachtsbäume findet am 18.01.2014 ab 16 Uhr auf dem Thomberg statt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr Koberg



Pfingsten 2013





Sommerfest **Thombreden**

Am Samstag, dem 10. August 2013, war es wieder soweit.

Unser Wendehammer wurde zum Festplatz – natürlich bei gutem Wetter!

Die Band „Acoustic Fusion“ sorgte für die musikalische Unterhaltung und der tolle Tanzauftritt der „Zumba-Damen“ sollte auch nicht vergessen werden.



Das Sommerfest hatte zudem eine Besonderheit, die uns viel Arbeit und Zeit eingespart hat. Wir bedanken uns für die tolle „Truck-Bühne“ bei Ulrike und Ralf Schmidt.

Außerdem geht unser Dank auch an alle Koberger, die uns immer gerne besuchen. Ohne Euch würde es kein Fest sein.

Wir hatten auch dieses Mal wieder sehr viel Spaß und freuen uns auf das nächste Fest in zwei Jahren.

Euer Thombreden-Team

Oktoberfest in Koberg

Ka-Ja-Ni-Ni – wer ist denn das? So hörte man in Koberg einige Leute Ende September/ Anfang Oktober reden und rätseln.

Am 22.09.2013 waren wir zusammen auf einem Geburtstag eingeladen und haben uns darüber unterhalten, dass wir in diesem Jahr schon wieder kein Oktoberfest haben. Dann stellten wir uns die Frage, warum eigentlich nicht? Mehr aus einer Schnapsidee heraus entstand der Gedanke – auf die Schnelle – ein Oktoberfest zu organisieren. Noch am gleichen Tag buchten wir die Räumlichkeiten und den DJ für den 05.10.2013. Das stand also schon. Nun fehlten nur noch Flyer, Helfer, Getränke, Essen und die Gäste.

Die Helfer und das leckere Essen konnten wir auch noch am gleichen Tag als „erledigt“ abhaken. Die Getränke wurden bestellt und die Deko hatten wir in unserem eigenen Fundus. Nun fehlten also noch die Gäste. Diese erreichten wir per Flyer in Koberg und Ritzerau, über Facebook und Mundpropaganda.

Wir waren ziemlich aufgeregt und hofften auf zahlreiche Gäste. Noch beim Aufbauen am Vortag wurden zwei Tische reserviert. Ein paar Gäste würden also kommen.



Am 05.10.2013; 20:00 Uhr kamen dann tatsächlich die ersten 5 Gäste und meinten „hier ist ja gar nichts los, bei anderen Okto-

berfesten würde um diese Uhrzeit schon der Bär steppen“. Diese Aussage machte uns natürlich sehr viel Mut, uns rutschte sozusagen das Herz in die Hose. Und zwei, drei Minuten später streikte auch noch die Bierzapfanlage – zum Glück nur kurzfristig – und hielt dann den restlichen Abend über stand. Die Gäste kamen und kamen – viele in Tracht und einige ohne – und am Ende konnten wir bis 0:00 Uhr 121 zahlende Gäste verbuchen. Nach Mitternacht kamen noch ein paar weitere Feierlustige hinzu und am nächsten Morgen konnten wir 200 Liter ausgeschenktes Bier notieren und einige leere Flaschen Schnaps.



An den nachfolgenden Tagen trafen wir ein paar der Gäste und immer öfter konnten wir hören: „Oh Gott, ging´s mir schlecht. – Aber ich komme auf jeden Fall wieder!“

Da wir die Stimmen des Dorfes ernst nehmen, werden wir auch im nächsten Jahr ein Oktoberfest veranstalten, allerdings steht der Termin noch nicht fest.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die vielen Helfer, den MarktTreff-Verein, Oliver Andrée und an die Wendlandts.

Ihr seid spitze.
Bis zum nächsten Oktoberfest,

Ka-Ja-Ni-Ni.

Koberg-Rallye

In Koberg sollte es also eine Familienrallye geben. SUPER Idee – ich bin dabei! Für mich gab es gar keine andere Möglichkeit als mitzumachen und meine Mitstreiter (wir mussten ja mindestens zu zweit aber höchstens zu fünf sein) hatte ich auch schnell beisammen. So trafen wir uns also motiviert und „bewaffnet“ mit Zollstock, Stift und Papier – man weiß ja nie was man so für Aufgaben erledigen muss – am 27.10.2013 um 10:30 Uhr am MarktTreff. Hier sollte es losgehen und es ging los. Die Dorfstraße rauf und runter und wieder zurück. Unser erster Stopp war am Thomberg. Hier wurden wir von drei netten und durchaus sympathischen jungen Männern empfangen und durften Boccia spielen. Von hier aus ging es zu Herrn Nüsslein ins Carport. „Wo steht das >>Gürtelhaus<<?“ war die alles entscheidende Frage. Wir – vier blutjunge Damen ☺ – konnten erst nach einem Tipp von Herrn Nüsslein die Frage beantworten.



Dann führte uns die Rallye über den Thombreden zu Familie Rasch-Knor.

Hier war unser sportliches Geschick gefragt und weiter ging es zum Bürgermeister zum Schaumkuss-Wettessen und zum Walnüsse-Zielwerfen. Von hier aus sollten wir zum Dorfteich und dann zu Familie Dohrendorf. Bei den Dohrendorfs sollten wir Bogenschießen. Es hat sogar geklappt, nach anfänglichen Schüssen in die Reitbahn. Und als letzten Posten hatten wir das Nudelraten bei Familie Blome.

Es waren alles tolle Spiele und zwischen den Stopps hatten wir noch einige Aufgaben zu lösen. Unter anderem mussten wir die Häuser auf dem Kähm zählen, außergewöhnliche Haustiere kennen, Straßen benennen, ungewöhnliche Naturgebilde finden, Privatparkplätze ausfindig machen, Geld zusammen zählen und schlussendlich noch ein Gedicht oder Lied texten. Auffällig, und es beschäftigt mich noch heute: Woher kennt Hannes den Pfeiler bei Tiedemanns im Schlafzimmer?

Am Ende der Rallye gab es zur Stärkung eine Gulaschsuppe und selbstgebackenen Kuchen.

Ich bedanke mich für diese tolle Rallye und hoffe, dass es auch im Frühjahr wieder eine solche Veranstaltung geben wird.

Mir hat es sehr viel Freude gemacht, gerne wieder.

stn

20 Jahre Dicht Daneben

Die Koberger Theatergruppe „Dicht Daneben“ feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Im Januar 1993 wurde sie gegründet und nahm ihren offiziellen Anfang beim Kinderfasching im gleichen Jahr mit einem getanzen Theaterstück „Jive Conny“. Dieser Musiktitel war damals ein Hit in unserer Schlagerszene. Mit viel Freude und Enthusiasmus ging die Gruppe die nächsten Projekte

an. In den zwanzig Jahren wurden seither 7 Theaterabende geboten und drei „Bunte Abende“. Die Zuschauer, auch aus anderen Orten, genossen die besondere Atmosphäre bei uns auf dem Koppelkaten, später im MarktTreff.



Jetzt zum Jubiläum bot „Dicht Daneben“ zwei Abende mit der Boulevardkomödie „Das erste Mal“ an. Zu Beginn trat die gesamte Mannschaft vor das Publikum, zelebrierte seinen Motivationsspruch „Wir wollen unser bestes geben, gut wie immer, dicht daneben“, und zeigte dann zuerst einen Rückblick auf vergangene Theaterstücke per Videobeamer. Erinnerungen wurden geweckt und allen wurde bewusst, dass die zurückliegenden zwanzig Jahre uns auch etwas älter gemacht haben. Annähernd 160 Zuschauer besuchten die beiden Vorstellungen, wobei bei der ersten die 4000. Zuschauerin begrüßt wurde. Frau Ulrike Tiedemann war die Glückliche und nahm eine Urkunde und einen Blumenstrauß entgegen.

Das Publikum hatte die Gelegenheit aus der Reihe der im Laufe der Jahre gebotenen Stücke ihr Lieblingsstück zu wählen, das dann bei einem Videoabend im kommenden Jahr gezeigt werden soll. Mit großem Stimmenvorsprung hat das Theaterstück „Hilfenachbarn! – Das Schneckenduell“ gewonnen. Sieht man sich bei der Gelegenheit wieder?

JoKu

Krabbelgruppe



Achtung liebe Muttis und Vatis und wer sonst noch so auf die lieben Kleinen aufpasst. Seit November gibt es die Koberger Krabbelgruppe wieder. Wir treffen uns montags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Jugendraum des MarktTreffs. Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind herzlich willkommen. Spielzeug ist reichlich vorhanden. Für die Nutzung des Raumes ist eine kleine Gebühr von 50 Cent/ Kind pro Mal zu entrichten. Zur Zeit sind wir eine noch recht kleine Gruppe mit sechs Kindern, die aber gerne größer werden darf. Wer mag, kann gerne unangemeldet vorbeischaun oder kann telefonisch (Tel.266030) bei mir nähere Informationen bekommen.

Julia Dohrendorf-Steffen

Es war einmal eine Idee:

Treffpunkt Koberger Kinder und Jugendlicher Freitags, alle 14 Tage, heißt es:

„Darts“, „Billard“, „Kickern“ oder „Tischtennis“.

Seit dem 25. Januar 2013 ist der Spielbetrieb angelaufen. Seit Mitte März nun auch mit Tischtennis. Ganz aktuell ist, dass nunmehr auch eine zweite Tischtennisplatte genutzt werden kann...

So stand es im „Klönssnack“ vom Mai 2013

ABER:

Nach anfänglichen Erfolgen kamen immer weniger Teilnehmer zum Jugendtreff. Während der großen Ferien kam dann kein Kind oder Jugendlicher mehr. Trotz zusätzlichem Angebot von Federball und Boccia waren nach den Ferien manchmal nur zwei Personen erschienen.

Besteht überhaupt noch Interesse? Habt Ihr zusätzliche Ideen? Meldet Euch doch einmal. Sendet eine Nachricht an den Klönssnack!

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir bei so geringer Beteiligung den Jugendtreff sonst beenden würden.

André und Rainer

PS

Wenn weitere Eltern oder Interessierte uns unterstützen würden, könnte das evtl. auch eine Lösung sein.

Ein Zugereister plaudert aus seinem Reich

Hallo ich bin Max. Ich wurde im Jahre 2004 im Stall von Bethlehem geboren, quatsch in Borstorf auf dem Hof von Familie Ohle. Da ich die Taufe wollte, sprang ich in die Regentonne. Gott sei Dank rettete mich der Sohn vom Hofe. Im Juni 2004 wurde ich verschleppt nach Koberg, als Bezahlung wollte man eine Spende für ´n Kindergarten. Die gab mein neuer Mensch gerne, da sie sich gleich in mich verliebt hatte. Obwohl ich mein Fell sträubte, hat sie meinen weichen Kern wohl erkannt. Die ersten Jahre baute ich viel Mist, zerkratzte Möbel, biss Nachbarn, kletterte an Jacken die Garderobe hoch usw. Aber egal was ich machte, mein Mensch hielt immer zu mir. Sie verzichtete sogar einmal auf einen Ball zu gehen, als ich beim Schneesturm nicht nach Hause kam, da ich wichtiges zu erledigen hatte. Was??? Der Genießer schweigt.



Ja, ich habe sie auf eine harte Probe gestellt. Mittlerweile bin ich ruhiger geworden. Dankbar bin ich meinem Mensch, dass sie Katzenminze angebaut hat, denn das ist Wellness für uns Katzen. Wir knabbern daran und aalen uns darin. Dasselbe könnt Ihr Menschen mit Pfefferminze machen, dann bekommt ihr einen klaren Kopf, weiß ich von meinem Frauchen, die so einen kleinen Kräutertimmel hat – aber jedem das Seine. Gerne geht sie auf Schnuppertour durch den Garten, sie reibt da ein Blatt, schnuppert dran und steckt ihre Nase in Blüten wie ein Schmetterling. Ihren kleinen Neffen hat sie so manches Mal mitgenommen. Er knabbert zu gern am Schnittlauch rum, seine Eltern schimpfen dann zwar, dass er eine Schnittlauchfahne hat, aber für sämtliche Auswirkungen übernimmt mein Mensch keine Garantie, denn Pflanzen sind so geheimnisvoll, das wusste schon Paracelsus im Jahre 1477. Mit Fleisch hat sie es ja nicht so, aber wenn mir eine Maus vorbeiläuft, kann ich einfach nicht nein sagen. Ich lasse meinem Mensch meistens etwas nach – den Kopf, das Schwänzchen, die Galle oder den Dickdarm. Begeistert ist sie davon nicht besonders. Schimpfen kann sie wie ein Rohrspatz, wenn ich mal etwas mit Federn habe, aber das vergeht auch wieder seit ich ihr gesagt habe, dass Menschen viel mehr Fleisch essen als wir Katzen. Nicht nur Federvieh, sondern alles was vier Beine hat oder mehr. Entweder züchten sie es, erlegen es, oder kaufen es im Supermarkt. Deshalb bin ich kein Menschenhasser und kann dazu nur sagen, dass alle Menschen, die keine Katzen mögen im früheren Leben eine Maus gewesen sein müssen. Außerdem habe ich meinem Menschen etwas Gutes getan: Ich stand Modell, als ich die Scampi in der Küche fand.

Sie gewann dadurch ein Mountainbike. Dafür, dass sie darauf nicht fahren mochte, kann ich ja nichts. Ich tat nur mein bestes. Seit diesem Jahr schnurre ich, und ich habe festgestellt, das gefällt den Menschen besonders. Sogar den Nachbarn ist es aufgefal-

len, bei denen liege ich nämlich immer gern im Wintergarten, besonders wenn Schmutdelwetter ist. Dann kann mein Mensch rufen wie sie will, ich komme wann ich will. Neben an mit dem Hund Emil habe ich es nicht so, der verbellt mich immer – kann vielleicht daran liegen, dass ich ihm als Welpen in die Nase gekrallt habe.

Happy bin ich immer, wenn Ringreiten ist und die süßen Pferdeäpfel über ´n Fußweg kullern. Dann schnuppere ich, das sind sozusagen Kindheitserinnerungen, weil ich auf ´m Reiterhof geboren bin. Doch nun Schluss für heute, das Leben ist so schön, es gibt noch vieles zu entdecken.

Schnurrige Grüße von Max und meinem Mensch Marlies Schröder

Reisetipp Korsika

Ein neues Jahr – ein neues Ziel. Diesmal sollte es die Mittelmeerinsel Korsika sein. Dort wurde Napoleon geboren und von seinem Mythos lebt der Tourismus, wobei sich die Korsen davon eher distanzieren.

Das Internet macht es möglich: Alle nötigen Buchungen erfolgten vom heimischen PC aus. Der Flug, die Unterkunft und der Mietwagen, und Sim-Sala-Bim – alles klappte hervorragend. Natürlich kann man die Insel auch mit dem eigenen PKW und einer Fähre erreichen, aber das dauert und ist nicht ganz billig.



Korsika, die drittgrößte Insel des Mittelmeers ist wild zerklüftet einerseits, andererseits flach und überschaubar. Ein ausladendes Gebirge erreicht Alpenhöhen und ist ein Wander- und Kletterparadies. Die Ostküste bietet weitläufige Badestrände im Gegensatz zur Westküste, mit ihren romantischen Badesbuchten.

Wir hatten eine Wohnung nordöstlich der Hauptstadt Ajaccio gemietet, dazu einen Mietwagen ab Flughafen Bastia im Norden der Insel. Unsere Unterkunft war in der Sommersaison eine aus der preiswerten Kategorie und versprühte den Charme einer Doppelgarage. Aber wir sind nicht anspruchsvoll und nehmen´s wie es kommt. Vor Ort hatte unsere Kontaktdame noch nicht mit uns gerechnet und empfing uns im Nachtgewand. Jenseits der achtzig war sie es gewohnt, sich bereits gegen 19 Uhr bettfertig zu machen. Aber wo ist das Problem, sagte sie mir und stieg, so wie sie war, zu uns ins Auto, um uns dann zur Wohnung zu begleiten.

Korsika gehört politisch zu Frankreich (was den aufmüpfigen Korsen noch immer nicht recht ist) und so unterhielten wir uns auf der Fahrt auf Französisch. Die Dame bot uns das „Du“ an und stellte sich als Lulu (sprich: Lülü) vor. Also barfuß und im Nachthemd war unser erster tiefer Eindruck.



In den zwei Wochen Aufenthalt erkundeten wir die Insel, trafen wilde Schweine, Kühe

und Ziegen im Inneren, besuchten Schluchten und Gipfel, Bergdörfer und moderne Städte. Das Essen, mmh, französische oder korsische Küche, das ist hier die Frage. Mit diesen beiden Geschmacksrichtungen gilt es sich anzufreunden. Auch hier grenzen sich die Inselbewohner ab, machen dadurch die Auswahl aber interessant.

Machen sollte man eine Tour quer über die Insel mit der Kleinbahn auf historischer Strecke, die schwindelnde Höhen und tiefe Schluchten überwindet. Dabei besucht man wie wir, die alte und heimliche Haupt- und Universitätsstadt Corte. Zentral gelegen, überschaubar und ganz sympathisch. Der südlichste Zipfel Korsikas bietet mit der Stadt Bonifacio einen grandiosen Blick übers Meer bis zur Nordspitze von Sardinien.

Und das Klima? Etwas rauer als man denkt, heiß genug, immer gerne um die 40 Grad im Hochsommer, aber durch die Vegetation auch immer schattenspendend. In den zwei Wochen erlebten wir ein Unwetter, das mit stundenlangem Gewitter, Sturm und Regen sich über gut zwei Tage hinzog. Das Mittelmeer wurde dabei zum fauchenden Ungeheuer. Wieder daheim in Koberg erhielten wir dann später noch ein nettes Souvenir. Für vier Stundenkilometer zu schnelles Fahren zahlten wir mal eben so 125 €. Da sind wir hier richtig preiswert, oder?

JoKu

3 Jahre in Shanghai

Als ich das erste Mal hörte, dass es 3 Jahre nach Shanghai gehen soll, war ich Feuer und Flamme. Ich wollte am liebsten sofort los, als wir dann allerdings in den Herbstferien da waren, um alles anzugucken, war mir doch alles zu viel. Ich weinte viel und konnte mir nicht vorstellen, mich da jemals zuhause zu fühlen. Wir guckten uns die Deutsche und Englische Schule an, die Englische gefiel Joleen und mir besser, auch wenn die ganzen Schüler in Schuluniform viel zu brav und diszipliniert aussahen. Doch es war beschlos-

sen, nach Weihnachten ging alles ganz schnell und schon standen die Sommerferien vor der Tür. Die letzten Tage in Deutschland verbrachte ich größtenteils mit packen und dann saß ich mit sehr gemischten Gefühlen zum zweiten Mal im Flieger nach Shanghai.



Das Haus war sehr leer als wir ankamen, nur ein paar einsame Betten und Sofas standen in den Zimmern, klar dass ich mich erst einmal nicht sehr wohlfühlte, auch die Zeitumstellung war wieder schwer. Da an der British International School of Shanghai (BISS) nach den Sommerferien immer viele neue Schüler kommen, gab es schon ein paar Tage vor Schulbeginn eine Einführung für neue Schüler und deren Eltern. Es war natürlich auf Englisch, aber soweit ich mich erinnern kann, hab ich so einiges verstanden und eine Schweizerin, Patricia, die auch in meine neue Klasse kommt, hatte sogar eine kleine Schwester, die in Joleens neue Klasse kommt, habe ich auch kennen gelernt und das Beste war, dass sie aus dem deutschen Teil der Schweiz kommt und somit Deutsch kann.

Ich habe in der 10. Klasse unter anderem Medien und Schauspiel gewählt und vor allem das Fach Medien hat mir sehr gut gefallen, es gab viele Themen und mit dem Lehrer zusammen haben wir entschieden,

Werbung, Dokumentationen, Action- und Abenteuerfilme und Sitcoms durchzunehmen. Bei Werbung haben wir Werbung für unser eigenes Produkt gestaltet und bei Dokumentationen einen bis zu drei Minuten langen Dokumentationsanfang selber gefilmt.

Meine Freundin Alex und ich haben uns mit dem Thema Chinesische Hochzeiten befasst. Unsere Dokumentation heißt: „A Match Made in China“. Wir sind sehr stolz auf sie, denn wir haben in der Schule den Preis für die beste Dokumentation der 11. Klassen bekommen und dann auf dem Shanghai Student Film Festival sogar den Preis für die 2. beste Mittelstufen Dokumentation in Shanghai gewonnen.

Durch unseren Schauspiellehrer sind Alex und ich in die Szene der jungen Künstler in Shanghai gekommen. Er hat uns und 5 anderen Rollen in dem Theaterstück „Closer“ (Auf Deutsch heißt das Stück „Hautnah“) besorgt. Wir waren eine komplett in schwarz gekleidete mysteriöse Gang, die sogenannten „Hoodies“. Alex und ich sind mit Catherine (Cat), die bei dem Stück mitgeholfen hat, in Kontakt geblieben und sie hat uns dann unseren Job bei „Strictly Designers United“ besorgt, wo sie viel organisiert und mithilft auch bei einer Wintervorführung von Narnia, von einer anderen englischen Theatergruppe, habe ich in der Technik und Alex im Empfang durch Cat mitgeholfen. Strictly ist eine Gruppe junger Designer und Künstler in Shanghai, die viele Events und Partys organisieren und unterstützen. Meistens waren wir an der Bar tätig, aber wir haben auch bei anderen Events mitgeholfen. Dass wir erst 16 waren interessierte nicht und Asiaten schätzen Europäer und Amerikaner sowieso immer älter als sie sind.



Das führt auch dazu, dass sich viele Jugendliche schon mit 14 in Clubs und Bars rumtreiben und einfach Alkohol kaufen können, oftmals wird ein Club auch von einem Jugendlichen selber gemietet. Es gibt viele Reiche, und eigene Partys mit DJs von den Internationalen Schulen in Shanghai werden organisiert.

Was ich an Shanghai besonders toll finde, sind die Menschen. Sie strahlen so viel Freude aus und an den Wochenenden sieht man Eltern und Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln im Park spazieren gehen und spielen. In China sind alle sehr offen und es ist normal wenn ein paar ältere Leute im Park ihre Musik anmachen und Tai Chi, Yoga oder ähnliches machen oder einfach in einer Gruppe Karten spielen. Abends und an den Wochenenden sieht man auch oft große Gruppen, die auf freien Plätzen tanzen. Man sieht auch mal Leute, die im Park einfach so einen Mittagsschlaf einlegen, das interessiert da keinen. Chinesen freuen sich meistens total, wenn Ausländer sie auf Chinesisch ansprechen und Wille zeigen, ihre Sprache zu lernen. Das motiviert einen selber dann auch und wenn sie Englisch können, dann zeigen sie das auch ganz stolz. Die Essensmentalität in Shanghai finde ich auch super, es wird immer und überall gegessen, denn es gibt auch überall Straßenstände die Karamelllutscher in Tierformen, Fleisch- und Gemüsespieße, Chinesische Teigspezialitäten, Chinesische Nudeln, (karamellisiertes) Obst am Spieß und so weiter und so fort verkaufen. Es schmeckt alles super und ist sehr günstig und frisch. Die großen Fake-Märkte haben auch viel zu bieten es gibt alle möglichen Markensachen gefaked und darüber hinaus noch allen möglichen anderen Schnick Schnack. Shanghai hat auch sehr viele Kontraste, es gibt den Bund mit den Wolkenkratzern im Herz der Stadt am „Bund“, dann gibt es die einfachen chinesischen Wohnhäuser, die modernen Ausländer und Reichen-Wohngegenden und gemütliche Gassen wie im Französischen Viertel.

Leider ging die wunderschöne Zeit in China nach drei Jahren zu Ende. Diesen Sommer ging es mit ebenso gemischten Gefühlen zurück nach Deutschland wie wir auch gekommen sind, Abschiedsschmerz und Vorfreude. Ich werde immer gerne an die Zeit zurück denken und hoffentlich in Zukunft noch so einige Male Shanghai besuchen kommen. Wer weiß, vielleicht zieht es mich ja noch mal für ein paar Jahre dorthin.

Saskia Böhm

Neues von den Hühnern...

Hallo zusammen,

wir möchten euch auch weiterhin auf dem Laufenden halten und ein paar Neuigkeiten berichten.

Aufgrund der großen Fluktuation und Umstrukturierungen wollen wir das Team erst einmal „vorstellen“. Zum Koberger Hühnerposten gehören:

Stella Knauf (Mannschaftsführer), Annika Lübcke, Katharina Eggers, Nina Stelly, Ann-Kathrin Kaufmann, Dorothee Ohlrogge, Fenna Naack, Miriam Dohrendorf, Franziska Wendlandt, Lisa-Marie Tönnies (derzeit verletzt, aber bald wieder einsatzbereit) und Nicole Steffen.



Trainer: Robin Wendlandt (pausiert in England) und Sebastian (Buddy)
Presseabteilung (in Bild): Helge Döring und Christian Knauf

Nun aber zu den Einzelheiten.

Am 31.08.2013 fand das große Koberger Fußballturnier, organisiert vom Fraggelhaus, statt. Natürlich sind wir wieder angetreten und konnten mit unseren spielerischen Fortschritten glänzen. Doch die kamen nicht von ungefähr. Nein, wir hatten in diesem Jahr sehr viele Trainingseinheiten auf dem Thomberg. Hier wurden wir von zahlreichen Kobergern (angefangen bei Maxi, Nico und deren „Freund“ Eduard bis hin zu Smolli, den Fraggles und einigen anderen) unterstützt und konnten jede Menge Trainingsspiele absolvieren. Die Dienstag- und Donnerstag- (unsere Trainingstage) lockten zunehmend motivierte Fußballer und Fotografen an. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle.

Doch kurz vor dem großen Turnier sackte uns eine Säule weg. Robin eröffnete uns, dass er bereits vor dem Turnier nach England gehen würde. Der Schrecken saß tief. Wie sollten wir das Turnier bloß überstehen? Wer würde uns weiter trainieren? Müssten wir uns auflösen?

Buddy – er kam, sah und siegte. Denn unsere Wahl fiel auf ihn. Er ist DER neue im Team und hat schon so einige Samstage (10:30 – 12:00 Uhr) mit uns verbracht. Derzeit befinden wir uns in der Winterpause, aber im Frühjahr starten wir wieder durch.

Wenn ihr Interesse habt, schaut euch gerne die tollen Fotos auf Facebook an. Hier findet ihr auch (sehr zeitnah) die aktuellen Neuigkeiten.

Für den Winter planen wir ein Trainingsspiel in der Reinbeker Indoor-Soccerhalle und suchen noch einen Gegner. Meldet euch ein-

fach bei uns, wir werden uns schon auf einen Termin einigen.

Eure Hühner vom Koberger Hühnerposten

Achtung Kinder, Nikolaus steht vor der Tür

Alle Kinder, die vom Nikolaus beschenkt werden möchten, können am Donnerstag, den 05.12.2013 in der Zeit von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr ihre geputzten Stiefel, beim Team des Kulturausschusses im MarktTreff abgeben. Den Wunschzettel an den Weihnachtsmann dürft Ihr gerne in den Stiefel legen. Der Nikolaus leitet ihn schnellstens an den Weihnachtsmann weiter. Die Stiefel könnt Ihr am 06.12.2013 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (hoffentlich gefüllt) wieder abholen. Vielleicht erwischt Ihr den Nikolaus dann auch noch persönlich.



*Ab dem 2. Advent gibt es wieder
Weihnachtsbäume bei
Frank Tiedemann,
Schwenböken 16 in Koberg.
Lieferung in Koberg und Umgebung
frei Haus.*



Hallo Koberg,

auch wir vom Fraggelhaus wollen uns in diesem Klönsnack wieder zu Wort melden. Im August hatten wir unser Sportfest. Auch wenn das Wetter nicht ganz auf unserer Seite war, war es für alle ein Tag mit viel Ehrgeiz, Spaß und Freude. Ein großer Dank gilt natürlich unseren Helfern und teilnehmenden Mannschaften. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen.



Ein kleiner Ausblick, am 06.12.2013 wollen wir wieder eine Nikolausparty mit euch feiern. Also kommt ab 20 Uhr ins Fraggelhaus. Warme und kalte Getränke stehen für euch bereit und wir wollen mal schauen, wie viel Glück ihr bei einer Tombola habt? Vielleicht bringt der Nikolaustag euch ja Glück...

Natürlich findet auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Weihnachtsbier am Heiligabend statt. Es gibt wieder leckeres Ducksteiner und einen bunten Tannenbaum. Also, Geschenke auspacken und ab ins Fraggelhaus mit der ganzen Familie. Wir freuen uns auf euren Besuch, gerne auch an jedem Dienstag und Donnerstag.

So, wir wünschen euch und euren Familien eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachtstage.

Euer Fraggelhaus

P.S. Dieser Abschnitt gilt den Vandalen vom Thomberg. Wir wollten uns einmal bedanken, dass ihr das Auffangnetz, welches wir mit viel Arbeit auf dem Thomberg ange-

bracht haben, einfach mal kaputt geschnitten habt. Es ist wirklich super, wie ihr mit den Dingen umgeht, die für die Allgemeinheit gedacht sind.

Wir vermissen:

Ein Edelstahl- oder versilbertes Salatbesteck wird seit Ende September, nach einer Party im MarktTreff, vermisst.

Wer weiß, wo es liegt, der sage uns bitte Bescheid.

Regina und Dieter Tiedemann

Kindermund

Beim Waldspaziergang der Kindergartenkinder wird ein mächtiger Baum umringt. Man legt das Ohr an den Stamm und lauscht, ob man etwas von den Zwergen in der Unterwelt hören würde. Als ich dann endlich einige Geräusche wahrnahm und meinte, das seien wohl die Wichtel bei der Hausarbeit, sagte ein Mädchen: „Ja, stimmt. Da läuft die Waschmaschine“.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Koberg
Verantwortlich: Nicole Steffen stn
Redaktion: Johannes Kuhnhardt JoKu
 Stefanie Witte SteWi

Betreff : Familiennachrichten

Nicht jedes Familienereignis wird in der Zeitung (LN, Markt, Hahnheider-Landbote) veröffentlicht. Da uns aber diese Anzeigen besonders interessieren, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen.

Wer also seinen Geburtstag (ab 65 Jahre), die Geburt seines Kindes, seine Hochzeit, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit in der **Dorfzeitung** veröffentlicht sehen möchte, der wende sich bitte an Johannes Kuhnhardt (Tel. 7715).

Die Daten sind jeweils bis Anfang Mai für die Pfingstausgabe und bis Mitte November für die Weihnachtsausgabe aufzugeben.

Familien-Nachrichten

Wir gratulieren

zum Geburtstag

zur Hochzeit

zur Geburt

es verstarb

Die Namen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe, nicht im Internet.



Gespanntes warten... Wer wird Königin? -
Kinderfest 2013



Der Gemeinderat und die Klönsnack- Redaktion wünschen allen Kobergerinnen und Kobergern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

